



Gemeindebrief

Juni/Juli 2023

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de



Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort • Ökumenisches Sommerfest 2023 • Konfirmandenvorstellung •
Kontakt nach Schweden • Living-Water Jugendwoche • Gottesdienste •
Flügelsanierung abgeschlossen • Veranstaltungen • Freud und Leid

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose, 27-28

Diesen Segen empfing Jakob von seinem erblindeten Vater Isaak in den Kleidern seines Bruders Esau. Was für ein Durcheinander: Eigentlich war dieser Segen dem älteren Bruder zuge-dacht. Esau diesen Segen vorzuenthalten, indem Jakob ihm zuvorkam, war unverzeihlich. Jakob musste fliehen und verlor sich in Ängsten, die ihm nach seinem langen Weg zum Schlafplatz nach Lus führten. Der Traum von der Himmelsleiter brachte Jakob Gewissheit: Gott spricht ihm zu: Der Segen gilt.



Sein Onkel Laban, bei dem Jakob dann nach langer Reise unterkam, wusste diesen Segen zu nutzen. Er wollte Jakob, der Felder und Garten anlegte und das Vieh vermehrte, gar nicht mehr ziehen lassen.

20 Jahre war Jakob von zu Hause fort. Er arbeitete hart, heiratete zwei Frauen und bekam 12 Söhne. Als Jakob endlich nach Kanaan zurückkehrte, traf er nach seinem schweren Gewissenskampf am Fluß Jabok wieder auf seinen älteren Zwillingsbruder Esau.

Dieser war ihm nicht mehr böse, sondern versöhnt: Reich an Weidevieh und Grasflächen, hatte auch er mit seiner Familie nicht darben müssen.

Der Boden, auf dem Esau geblieben war, schien ebenso vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde eine Fülle an Pflanzen hervorzubringen, die nun auch Jakobs Familie und Vieh mit ernähren konnten.

Was für ein Segen – den ich bis in meine heutigen Tage immer dort erfahre, wo im Frühling das Gras auf den Wiesen wächst und im Sommer die Saat auf den Feldern aufgeht.

In Kanaan ist inzwischen trockenes Land. Das Wissen um Bewässerungsanlagen weitläufiger Gärten und Felder bestimmt der Wassermangel. Weil der Tau des Himmels fehlt, wachsen hier immer weniger Korn und Wein in Fülle. Nach den regenreichen Tagen, die der Frühling in unseren Breiten mit sich brachte, wollen wir kaum glauben, dass dieser alte Segen auch uns eines Tages verlassen könnte. Doch ich lese diese Worte immer wieder auch als Appell des Schöpfers an uns, behutsam und bewahrend mit der Schöpfung umzugehen. Denn Heilsgeschichte setzt unser Verantwortungsbewusstsein voraus. Wenn dieser Wunsch verloren geht, weil er dem Anspruchsdenken weichen muss, steht es schlecht um die Schöpfung und ihre Geschöpfe.

Viel Heil und Segen wünscht
PfarrerIn Beatrice Rummel

Zusammen Gottes Schöpfung bewahren



Ökumenisches Sommerfest St. Paulus und Zion 1. Juli 2023

Grafiken: Pfeffer; Thorben Wengert_pixelio.de

...sei dabei! Du bist herzlich eingeladen!

In St. Paulus:

14.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn,
mit Band im Garten
15.30 Uhr Kaffeetrinken
16.30 Uhr Musical „Leben im All“
von Gerhard A. Meyer
anschließend Umzug nach Zion
mit Posaunenchor

In Zion:

17.45 Uhr Spiele für Kinder
18.00 Uhr Eröffnung der Sommer-
ausstellung mit Werken
von Matthias Kleemann,
musikalische Umrahmung
Jürgen Nollau
19.00 Uhr Abendimbiss
anschließend geselliger Ausklang
mit Musik

Wenn ein ganzer Bus fröhlicher Senioren unterwegs ist...



...ist das an sich schon ein Grund zur Freude. Wenn es sich dabei um katholische **und** evangelische Gemeindeglieder aus der Gemeinde St. Paulus und der Zionsgemeinde handelt, dann freut uns das natürlich besonders. Da kann es nur die ökumenische Seniorenausfahrt sein. Endlich war sie nach der coronabedingten Pause wieder möglich!

Bei schönem Wetter und Sonnenschein war die Fahrt in die Lausitz ein Genuss. Pünktlich blühten die Rapsfelder in herrlichem Gelb. Der Besuch im Schloss Berthelsdorf war sicher der Höhepunkt. Es wieder in neuem Glanz erstrahlen zu sehen, hat alle Teilnehmer der Fahrt begeistert. Dazu die lebendige Erklärung der Geschichte und des Gemeindelebens gestern und heute durch Herrn Hübel – man hätte sich nicht gewundert,

wenn plötzlich Graf Zinzendorf durch die Losungstür gekommen wäre.

Der Gottesacker der Herrnhuter Brüdergemeine ist ebenso ein besonderer Ort. Beim Spaziergang nach dem Mittagessen konnten wir verstehen, wie wichtig er für die Lebenden und die Toten ist. Am Grab von Zinzendorf hielten wir inne, ehe uns der Bus auf den „Balkon der Lausitz“, auf den Löbauer Berg, zum Kaffeetrinken fuhr. Einige rüstige Teilnehmer wagten sogar den Aufstieg zum Löbauer Turm. Unsere Pfarrerin Frau Rummel verabschiedete mit einem Abendsegen einen ganzen Bus müder, aber glücklicher Senioren, die sicher noch gern an diesen schönen Tag denken werden.

Und wie immer gilt: So Gott will – Auf Wiedersehen im nächsten Jahr, dann von St. Paulus organisiert!

Claudia Kramer



„Ehre, wem Ehre gebührt“

Diese Redewendung ist einer der vielen Bibelsprüche, die wir in unsere Alltagssprache übernommen haben. Wir verwenden diesen Spruch heute vor allem, um Menschen, die sich besonders verdient gemacht haben, unsere Anerkennung auszusprechen. Dazu verleiht die Landeshauptstadt Dresden die Ehrenmünze an verdienstvolle Ehrenamtliche. Die Koordinierung der Dresdner Nachcafés und das langjährige Engagement bei der Ökumenischen TelefonSeelsorge Dresden sind Beispiele für solch ehrenvolle Aufgaben. Beiden Initiativen geht Gerd Grabowski mit viel Leidenschaft und Herzblut nach und tritt somit aktiv für ein besseres, menschlicheres Miteinander ein. So kann es kaum überraschen, dass Gerd Grabowski als einem von zehn verdienstvollen Persönlichkeiten, am 25. März 2023 die Ehrenmünze der Landeshauptstadt Dresden durch Oberbürgermeister Dirk Hilbert verliehen wurde. Wir gratulieren ihm herzlich und sagen: „Danke und weiter so, Gerd!“.

Moritz Kuhtz

Sommergalerie 2023 mit Matthias Kleemann – Komponist und Maler

Matthias Kleemanns großformatige sakrale Bilder und Entwürfe sind in der Süddeutschen Gemeinschaft Grafenau-Döffingen sowie in Kirchen und Einrichtungen Dresdens zu sehen.

1948 Geboren am 29. September in Dresden,
1967 Abitur, Kruzianer

1967 – 1969 Studium auf „Burg Giebichenstein“ in Halle (Saale) – Malerei

1969 – 1974 Studium an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ – Komposition

1974 – 1977 Meisterschüler für Komposition bei Professor Johann Cilenšek an der Hochschule für Musik Weimar

ab 1976 Ausstellungen in Deutschland und den Niederlanden

Mehr auf unserer Homepage



„Christi Himmelfahrt“, ev.-luth. Zionskirche



Kontakt med kära vänner– Kontakt mit lieben Freunden



Ein kurzer Brief auf Englisch ging am 26. September 2022 mit unseren Freunden aus dem Säröpastorat auf die Reise von der Bayreuther Straße 28 ins etwa 900 km entfernte Kullavik. Die Rückantwort kam zunächst per E-Mail, aber bald folgte ein erstes Telefongespräch. Seit Beginn dieses Jahres nun tauschen sich drei Kullaviker und ein Dresdner Mädchen per Skype – einer Videokonferenz- und Chatsoftware – über ihren Alltag, ihre Hobbys, die Familien, Schule und Kirchgemeinde aus. Das alles ist bei 11- und 12-jährigen hier und dort gar nicht so verschieden. Manchmal sind die Videokonferenzen kurz, gelegentlich gibt es Verbindungs- oder Sprachprobleme, doch immer geht es sehr herzlich und lustig zu, wenn sich die vier online treffen. Die Vorfreude auf ein persönliches Kennenlernen bei unserer Gemeindereise nach Kullavik im September ist groß.

Christiane Petzold



Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung

Am Sonntag, Misericordias Domini, den 23. April, stellten sich im Gottesdienst unsere diesjährigen Konfirmanden vor. Sie hatten sich mit Psalm 23 befasst und ihn anhand von Symbolen (Hut, Hirtenstab und Salböl) ausgelegt. Dazu wurde die Gemeinde u.a. zum Singen der Lieder eingeladen, die im Konfirmandenunterricht gern gesungen wurden.

Wir freuen uns, dass Amos und Karl am Pfingstsonntag konfirmiert werden und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Sie sollen wissen, die Türen unserer Gemeinde sind auch für sie in der Zukunft weit offen. Sie sind immer herzlich willkommen!

Gemeindebriefredaktion

Wir laden herzlich ein!



Offener Kindertreff (1. bis 6. Klasse)

Donnerstags ab 15.15 Uhr

(nicht in den Schulferien):

- Biblische Geschichten erzählen, bis 3. Klasse
- **16.00 Uhr** Gemeinsames Essen, Trinken, Spielen und Basteln mit allen Kindern bis Klasse 6
- **16.30 bis 17.15 Uhr** Themenangebote Klasse 4 – 6

Living Water-Jugendwoche

vom 19. bis 23. Juni täglich ab 18.00 Uhr



In der Sommerhitze ist mein Durst kaum zu stillen. Ein Glas Wasser ums andere muss ich trinken. Doch was, wenn in der Hitze meines Lebens die Seele durstig wird? Da hilft kein Wasser... Oder doch?!

„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird in Ewigkeit keinen Durst haben.“ – Jesus.

Montag: Durstig nach Leben?

Dienstag: Durstig nach Liebe?

Mittwoch: Durstig nach Gerechtigkeit?

Donnerstag: Durstig nach Halt?

Freitag: Durstig nach heiler Welt?

** Message *** Music *** Talk *** Snacks *** Message **

Na, bist du auch durstig?

Du bist eingeladen zur Jugendwoche vom 19. bis 23.6.2023 täglich ab 18.00 Uhr in der Zionskirche. Der Eintritt ist frei.

HELPER GESUCHT: Wir freuen uns sehr über alle Talente und helfenden Hände beim Auf- und Abbau, beim Vorbereiten des Essens, bei der Technik, bei der Moderation, ... Wenn ihr bei der Jugendwoche mitarbeiten möchtet, nehmt gern Kontakt zu uns auf: living-water@auferstehungskirche-dresden.de

Philipp Preußger



Isabell Schirmer

wird vielen, vor allem jungen Familien, durch die besonderen Gottesdienste für kleine Kinder (Familienkirche) in guter Erinnerung bleiben. Sie beendet ihren Dienst in unserer Schwesternkirchgemeinde Annen-Matthäus und wird in Zukunft als Gymnasiallehrerin arbeiten. Dazu wünschen wir ihr Gottes Segen!

Gottesdienste in Zion

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom

	Zion
4. Juni Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit der ESG / Pfrn. Großmann
11. Juni 1. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe / Pfrn. Rummel <i>Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus</i>
18. Juni 2. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst / Präd. Estel
25. Juni 3. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel <i>Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit</i>

*Jesus Christus spricht: Liebt e
die euch verfolgen, damit ihr Kinde*

2. Juli 4. So.n. Trinitatis	
9. Juli 5. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel <i>Kollekte: Arbeitslosenarbeit</i>
16. Juli 6. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst / Präd. Estel
23. Juli 7. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Präd. Estel <i>Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)</i>
30. Juli 8. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel
6. August 9. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel

Kollekten, deren Zweck nicht genannt ist,

Gottesdienste der Schwesterkirchen

Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose, 27-28

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Coschütz)	11.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
10.00 Uhr Familien- kirche	9.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	11.00 Uhr Gottesdienst mit Bachmotette (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	11.00 Uhr Gottesdienst mit Oboenmusik (Annenkirche)
9.30 Uhr Familien-GD mit Kindermusical	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gittersee)	

*eure Feinde und betet für die,
er eures Vaters im Himmel werdet.*

Matthäus 5, 44-45

9.30 Uhr Gottesdienst mit Jazzmesse	14.00 Uhr Tauffest zum Sommerfest (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gittersee)	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und KiGo (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gittersee)	9.30 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Gittersee)	11.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)

, verbleiben in den eigenen Gemeinden.

3. Juni



12.00 Uhr – Matinee zum 175. Jahrestag des Alten Annenfriedhofes

kleine Festveranstaltung mit dem Posaunenchor der Zionskirchgemeinde

6. Juni



12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit

Werke für Solovioline von Bach, Telemann, Kreisler und Piazzolla

Barbara Tzschope – Violine

Pfarrerinnen Beatrice Rummel – Wort

27. Juni



15.00 Uhr – Treff am Dienstag

„Länderbericht Indonesien“

Angeregt durch die diesjährige Sternensingeraktion berichtet Frau Ulbricht über ihre Zeit in Indonesien.

4. Juli



18.00 Uhr – Taizéandacht

mit Pfarrerin Beatrice Rummel

11. Juli



12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit

Werke von Johannes Brahms und

Johann Sebastian Bach

Shiho Fujimoto – Klavier

Prädikant Sebastian Estel – Wort

25. Juli



15.00 Uhr – Treff am Dienstag

„Immer wieder Schweden...“

Claudia Kramer berichtet von einer Pfarrerweihe im Dom zu Uppsala, einem Besuch im Kloster Vadstena und vom Mittsommer an der Ostküste

Annen-Matthäus-Gemeinde

(Auswahl)

24. Juni, 14.30 Uhr, Andacht zum Sommerfest, Matthäuskirche
danach Liedersingen mit dem Posaunenchor, Kaffeetrinken, Spielen
und Liedermacher Kai Schmerschneider

25. Juli, 19.30 Uhr, Chorkonzert in der Annenkirche

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ola Gjeilo u.a.

Kantorei der Stiftskirche Landau

Bezirkskantordin Anna Linß – Leitung und Orgel

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Paul-Gerhardt-Gemeinde

(Auswahl)

Café im Kirchsaa in Coschütz, jeweils 14.00 Uhr

7. Juni: „Erinnerungen an 1989“

2. August: „Sommerplausch“

Spielenachmittag für Erwachsene in Coschütz

26. Juni und 31. Juli, jeweils 15.00 Uhr

Auferstehungsgemeinde

(Auswahl)

23. Juni, 19.30 Uhr, Benefizkonzert

Klavierkonzert mit Lars Stricker

Kollekte für die Erneuerung der Kirchenheizung

24. Juni, 18.00 Uhr

Johannisandacht auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof

25. Juni, 9.30 Uhr, Kindermusical im Familiengottesdienst

„Wir Kinder einer Welt“ – Musical zu Psalm 104

Musik: Peter Schindler, Text: Ulrich Michael Heissig

Kurrende, Instrumentalisten und Kinder- und Jugendposaunenchor

Annerose Rademann und Sandro Weigert – Leitung

Kollekte für die Erneuerung der Kirchenheizung

27. Juni, 18.30 Uhr, „Der letzte Schlag der Knackerbande“

Theaterstück von Lothar Krauth

nähere Informationen auf der Website oder im Gemeindebüro

2. Juli, 9.30 Uhr, Jazzmesse im Gottesdienst

„Messe 2012“ von Michael Schütz

Kantorei, Junge Kantorei und Orchester der Auferstehungskirchengemeinde

KMD Sandro Weigert – Leitung

Kollekte für die Erneuerung der Kirchenheizung

Die Generalüberholung unseres Flügels ist abgeschlossen



Seit Anfang April können Sie den alten Bechstein in neuem Glanz bewundern und seine Klangfülle spätestens am 1. Juli zum Sommerfest und am 11. Juli bei „Musik und Wort“ erleben. In der Zwischenzeit wird er von der Firma Trobisch weiterhin betreut und darf sich an seinem angestammten Platz im Gemeindesaal akklimatisieren.

Damit Sie den Umfang der Arbeiten besser nachvollziehen können, möchte ich Ihnen Einblick in die Abfolge der Renovierungsarbeiten geben. Abgeholt wurde der Flügel von der Firma Trobisch Anfang November 2022.

1. Ausbau der Gussplatte, der Mechanik und der Klaviatur.
2. Schonende Untertrocknung des gerissenen Resonanzbodens und Lackentfernung (Foto oben) Die Risse wurden dabei deutlich sichtbar und mussten erst erweitert werden, um dann mit neuen Spänen verleimt zu werden.
3. Die Reparatur des Stimmstocks, der aus mehreren Schichten besteht und bei Bechstein- Flügeln mit dem Rim (Gehäuse) verleimt, d.h. nicht einfach zu lösen ist. Deshalb hatte die Firma Trobisch beschlossen, ihn zu erhalten und die gelöste oberste Schicht des Stimmstocks zu festigen. (Foto Mitte)
4. Die alten Stimmwirbel wurden entfernt, die Bohrungen ausgedübelt und neu gebohrt.



Danach wurde das Gehäuse des Bechstein-Flügels nach Weihnachten zur Lackierung in eine Firma gebracht (Foto unten). Verwendet wurde ein Polyesterlack, der durch Spritzen appliziert und nach der Trocknung geschliffen und poliert wird. Was Beständigkeit und Glanz angeht, ist diese Methode allen anderen Verfahren überlegen. Allerdings erweist sie sich als besonders aufwändig und technologisch sehr anspruchsvoll.



Ab Februar begann der Innenaufbau mit den alten Komponenten, Gussplatte, Klaviatur, Mechanik und den neuen Komponenten, u.a. Stimmwirbel, Hammerköpfe, Klaviaturbelägen und Besaitung. Der Klavierbauer muss dabei mit größter Sorgfalt ans Werk gehen, um die neue Außen-Lackierung nicht zu gefährden. Das Ergebnis dürfen wir nun bewundern und mit Spannung freuen wir uns auf die klangvollen Töne unseres neuen, alten Bechstein-Flügels.

Ihre Dorothee Eychemüller

montags

Posaunenchor: 18.00 Uhr

dienstags

Treff am Dienstag: 27.6.; 25.7. 15.00 Uhr

Kurrende ¹⁾: 15.00 Uhr

Blockflöten I ¹⁾: 15.45 Uhr

Blockflöten II ¹⁾: 16.15 Uhr

Musikalischer Eltern-Kind-Kreis ¹⁾: 17.00 Uhr

Abendliedersingen ¹⁾: 17.30 Uhr

Chor ¹⁾: 18.00 Uhr

donnerstags

Kindertreff ¹⁾: 15.15 Uhr

Bibelkreis: 1.6.; 6.7. 19.30 Uhr

Gebetskreis: 1.6.; 6.7. 21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾: nach Absprache

¹⁾ außer in den Schulferien

Mitarbeiter

PfarrerIn:	Beatrice Rummel	Tel. 01514 2115669
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
KantorIn:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Spendenstand „Eine Taste für Zion“

Allen Spendern gebührt ein herzlicher Dank für die Unterstützung bei der Finanzierung der Generalüberholung des alten Bechstein-Flügels.

Wie Sie aber der Grafik entnehmen können, reicht das Spendenaufkommen bei weitem nicht aus, die entstandenen Kosten zu decken. Bitte unterstützen Sie deshalb auch weiterhin unsere Spendenaktion „Eine Taste für Zion“.



Nutzen Sie für Ihre Überweisung:
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 Flügel

Dorothee Eychmüller und Gerd Grabowski

Freud und Leid in unserer Gemeinde Monate März und April 2023

die Jubilare:



- 100. Gisela Hartung
- 98. Edith Schubert
- 93. Sigtrud Krause
- 92. Thea Duschek
- 88. Inge Drechsler
- 87. Bärbel Klein
- 85. Renate Gebhardt, Ulrike Woelker
- 80. Irene Schneider, Christa Löscher
- 75. Elvira Medwedew, Helmut Rutsch
- 70. Waleri Decker, Dr. Matthias Hänisch, Siegmär Gäbel

Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, daß meine Tritte nicht gleiten.

Psalm 17, 5

das Hochzeitspaar:



Maximilian Franke und Dorit Riedel

**Die Wege GOTTES sind lauter Güte und Treue für alle,
die seinen Bund und Gebote halten.**

Psalm 25, 10

die Getaufte:



Ines Denkmann

**Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.
Ich segne dich.**

1. Mose 26, 24



Als **Dankeschön** für die vielfältige Hilfe und Unterstützung folgten am 3. Mai viele Ehrenamtliche unserer Gemeinde der Einladung des Kirchenvorstandes zu einem leckerem Kaffeetrinken, netten Gesprächen und einem besonderen Konzert mit Ludwig Frankmar (Cello).

Abbildungen:

Titelseite/Rückseite/S. 4, 10, 14 Kramer; S. 2, 6 Rummel; S. 3, 6 Thorben Wengert/pixelio.de; S. 5 Körlin, Kleemann; S. 6 Karlson; S. 7 Petzold, Hupfer; S. 10 Timo Klostermeier/pixelio.de, Rainer Sturm/pixelio.de Susanne Schmich pixelio.de, Henschel; S. 12 Trobisch



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro:	Tel. (0351) 47170 60 / Fax 477 26 93	
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de	
Internet:	www.dresden-zionskirche.de	
Öffnungszeiten:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfrn. Rummel	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal,
W. Leonhardt, M. Lippmann, C. Petzold, B. Rummel
Redaktionsschluss: 1. Mai 2023; für nächste Ausgabe 1. Juli 2023
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir denen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



**Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
vor wem sollte ich mich fürchten?**

**Der Herr ist die Kraft meines Lebens:
vor wem sollte mir bangen?**

Psalm 27,1